

With-Profits Fund

Bericht über Grundsätze und Usancen bei der Finanzverwaltung (PPFM) für 2010



CLERICAL MEDICAL

Sicherheit. Seit 1824

Dieser Jahresbericht legt dar, wie wir unseren With-Profits Fund im Sinne unserer festgelegten „Grundsätze und Usancen bei der Finanzverwaltung (PPFM)“ verwaltet haben. Die PPFM (Principles and Practices of Financial Management) behandeln im Detail die Standards, Methoden und Kontrollen, mit denen wir gewährleisten, dass wir unsere With-Profits-Produkte fair und angemessen verwalten. Das Dokument erläutert ferner, wie wir auf neue Entwicklungen im wirtschaftlichen Umfeld reagieren.

Clerical Medical Investment Group Limited (im Folgenden „Clerical Medical“ oder „wir“) betreibt einen With-Profits Fund. Sämtliche Arten von in Großbritannien, Europa und anderen Überseemärkten vertriebenen With-Profits-Verträgen werden vom selben Fund getragen.

Dieser Jahresbericht für das Jahr 2010

- beschreibt, wie wir unseren Ermessensspielraum genutzt haben, und
- beantwortet häufig gestellte Fragen.

Falls Sie weitere Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte unter 01805 67 14 61.

Am 28. März 2011 tagte die Geschäftsführung von Clerical Medical zur Erörterung der in diesem Bericht behandelten Vorgänge sowie der zugrunde liegenden Fakten, die der With-Profits-Aktuar der Geschäftsführung präsentierte. Unsere Geschäftsführer haben bestätigt, dass der With-Profits Fund in allen wesentlichen Punkten in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der PPFM verwaltet wurde.

Die Geschäftsführer von Clerical Medical
28. März 2011

■ ZIELE DER ANLAGE- UND BONUSPOLITIK

Bei der Festlegung unserer Anlagestrategie und Bonussätze sowie der deklarierten Wertzuwächse geht es uns vor allem darum, Fairness zwischen den unterschiedlichen Typen und Gruppen von Versicherungsnehmern mit With-Profits-Produkten sowie zwischen diesen und unseren Aktionären zu wahren. Fairness bedeutet für uns:

- zu gewährleisten, dass jeder Anleger einen fairen Anteil der Investment-Performance ausgezahlt bekommt.
- zu gewährleisten, langfristiges Wachstum zu erzielen und dabei gleichzeitig die Garantien des Fund einzuhalten.
Wir tun dies, indem wir einen signifikanten Anteil des Fund in risikoreichere Anlagen wie Aktien und Immobilien investieren.
- zu versuchen, die extremen Ausschläge von Aktienkursen nach oben und unten abzumildern.
- einen deklarierten Wertzuwachs zuzuweisen. Dabei müssen wir im Auge behalten, dass wir bei Wirksamkeit von Garantien die deklarierten Wertzuwächse nicht mehr zurücknehmen können, nachdem diese Ihrer Anlage zugewiesen wurden. Aus diesem Grund setzen wir die Wachstumsrate nicht so hoch an, wie wir könnten.

■ HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Frage 1 Wie sahen die Anlageerträge 2010 aus?

Die wirtschaftliche Erholung, die bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 2009 ihren Ausgangspunkt fand, setzte sich im Jahr 2010 mit positiven Erträgen an den Aktienmärkten weiter fort.

Die Erträge blieben positiv, konnten aber die sehr hohen Werte aus dem vergangenen Jahr nicht erreichen. So erzielte der Euro-Pool 2001 einen Ertrag von 4,3 % gegenüber 18,1 % im Vorjahr.

Nach Glättung und Abzug von Steuern und Gebühren – sowohl für Garantien als auch für die in Ihren Vertragsunterlagen beschriebenen Kosten – werden sich diese Anlageerträge (und ebenfalls die Anlageerträge oder -verluste aus anderen Jahren) im Wert des Vertrags bei Fälligkeit oder Rückgabe niederschlagen (es sei denn, dass durch eine Garantie ein höherer Wert zugesichert ist, welchen wir in einem solchen Fall natürlich ausbezahlen).

Frage 2 Wie sieht Ihre Anlagepolitik aus?

Die Anlagepositionen des Fund werden von uns laufend überwacht und verwaltet. Wir verändern diese abhängig von:

- unserer Einschätzung der Bedingungen am Anlagemarkt und
- dem Gesamtbetrag der Garantien, die im Rahmen des With-Profits Fund vertraglich zugesagt sind.

Statt einer pauschalen Anlagestrategie für den gesamten Fund verfolgen wir individuelle Strategien für die einzelnen Teilbereiche innerhalb der Anlagepositionen des Fund.

- Das Vermögen, das den Vermögensanteilen zugrunde liegt, bestimmt maßgeblich die zukünftigen Beträge der Boni und deklarierten Wertzuwächse und damit die Auszahlungsbeträge aus Verträgen. Ein wesentlicher Teil wird für gewöhnlich in risikoreichere Anlagen investiert wie zum Beispiel in Unternehmensanteile und Immobilien, welche ein höheres Ertragspotenzial und entsprechend einen höheren Wertzuwachs aufweisen. Der Vermögensanteil ist der Begriff, welcher den fairen Anteil am With-Profits Fund beschreibt. Um Ihren fairen Anteil zu beziffern, berechnen wir den Betrag, der sich aus ihren Investierten Beiträgen ergibt, abzüglich der Abzüge, wie sie typischerweise in einem Vertrag anfallen. Dies bestimmt hauptsächlich die auszahlende Summe als Anteil jedes einzelnen Vertrags am With-Profits Fund.
- Die restlichen im With-Profits Fund vorhandenen Vermögenswerte bezeichnen wir als freie Vermögenswerte. Für diesen Teil des Fund wenden wir eine zurückhaltendere Anlagestrategie an als bei den Vermögensanteilen. Dies ermöglicht uns, den Wert der freien Vermögenswerte stabil zu halten, was uns wiederum erlaubt, einen großen Anteil des Vermögens, das den Vermögensanteilen zugrunde liegt, in spekulativeren Papieren zu halten.

Wir haben unsere Anlagegrundsätze zum (den Vermögensanteilen zugrunde liegenden) Anteil, welcher im With-Profits Fund jeweils in Unternehmensanteile und Immobilien investiert wird, im Jahr 2010 nicht geändert.

Detailliertere Informationen zu den Anlagepositionen im Fund finden Sie in unserem Informationsblatt zu With-Profits-Anlagen (With-Profits Investment Factsheet). Dieses erhalten Sie von Ihrem Anlageberater oder auf unserer Internetseite unter www.clericalmedical.de.

Frage 3 Wie wurden 2010 die deklarierten Wertzuwächse festgelegt?

Die Höhe der deklarierten Wertzuwächse hängt maßgeblich von den Wertzuwächsen ab, die bereits während des Anlagezeitraums hinzugefügt wurden, von der Anlageentwicklung in der Vergangenheit und unseren Prognosen für zukünftige Performance.

Dabei müssen wir im Auge behalten, dass wir bei Wirksamkeit von Garantien die deklarierten Wertzuwächse nicht mehr zurücknehmen können, nachdem diese Ihrer Anlage zugeteilt wurden. Aus diesem Grund ist es möglich, dass wir die Wachstumsrate niedriger ansetzen, als wir könnten. Sonst könnten die Garantien im Pool derart ansteigen, dass wir zur Erhöhung des Anteils der im Pool investierten Vermögenswerte mit geringerem Risiko, welche besser vorhersehbar sind (wie zum Beispiel Geldmarktpapiere oder Staatsanleihen), gezwungen wären. Ein derartiger Eingriff in die Anlagestruktur würde wiederum bedeuten, dass wir auf Dauer niedrigere Erträge für Ihre Anlage zu erwarten hätten, obwohl der durch die Garantie gesicherte Anteil eventuell höher ist.

Diesen Ansatz verfolgten wir für die Fälligkeitsboni und deklarierten Wertzuwächse im Jahr 2010, wobei wir weiterhin deklarierte Wertzuwächse zugeteilt haben. Für den Großteil der Bonusklassen ließen wir die Sätze auf den früheren Niveaus, etwa bei 0,5 % p. a. für die Hauptklassen anteilsgebundener Lebens- und Rentenversicherungen. Bei den jüngeren internationalen Bonusklassen mit höheren Sätzen reduzierten wir diese um 1 % auf Niveaus zwischen 0,5 % und 1,5 %. Wir werden die Sätze in Zukunft nach Maßgabe der Grundsätze und Usancen für die Verwaltung unseres With-Profits Fund überprüfen. Dies kann zur Folge haben, dass wir die Sätze bis auf einen Wert von null reduzieren, wenn wir es in Hinblick auf die übergreifende Zielsetzung des Fund für notwendig erachten.

Die Anlageerträge, welche wir nicht in Form von deklarierten Wertzuwächsen weitergegeben haben, werden in Frage 4 behandelt.

Frage 4 Wie wurden die Fälligkeitsboni und Marktpreisadjustierungen für die Ausschüttungen im Jahr 2010 festgelegt?

Üblicherweise sammelt sich derjenige Teil der Investment-Erträge an, den wir dem Vertrag noch nicht in Form des regelmäßigen Bonus (deklariertes Wertzuwachs) zugeteilt haben. Wenn dies der Fall ist, teilen wir dem Vertrag einen Fälligkeitsbonus am Ende der Anlagelaufzeit zu, um den Vertragswert auf ein faires Niveau anzuheben.

Wenn Sie bei einem anteilsgebundenen Vertrag dem Fund Geld entnehmen möchten und keine Garantie zum Tragen kommt, kann es passieren, dass wir einen Abschlag vornehmen müssen. Diesen bezeichnet man als Marktpreisadjustierung oder MVA (= Market Value Adjuster). Eine Marktpreisadjustierung würde nur dann erfolgen, wenn der Wert Ihrer Anteile zu einem Wert der Anlage führen würde, der höher ist als der faire Anteil Ihres Vertrags (wie wir ihn in Frage 2 definiert haben). In diesem Fall würde die Marktpreisadjustierung zu einer Reduzierung des ausgezahlten Betrags führen, sodass der ausgezahlte Betrag Ihrem fairen Anteil entspricht. Wir verfolgen das Ziel, Marktpreisadjustierungen nur im Fall von außergewöhnlich großen Veränderungen von Anlagewerten vorzunehmen.

Die Höhe von Fälligkeitsboni und Marktpreisadjustierungen hängt vom Zeitpunkt der Anlage ab. Damit wird gewährleistet, dass die Performance des With-Profits Fund gerecht über alle Verträge verteilt wird – unabhängig davon, wann diese abgeschlossen wurden.

Wir haben die Sätze für Fälligkeitsboni fortwährend beobachtet und im Sinne unserer Grundsätze angepasst. Zusätzlich zu den üblichen halbjährlichen Überprüfungen zum 1. Februar 2010 und 1. August 2010 profitierten die Versicherungsnehmer von den starken Gewinnen in der zweiten Hälfte des Jahres 2010, welche eine zusätzliche Überprüfung zum 7. Dezember 2010 notwendig machten. Mit jeder Überprüfung wurde der Umfang der Auszahlungen erhöht, was sich zum einen aus der Entwicklung der Aktienmärkte erklärt, zum anderen auch aus der Zuteilung der überschüssigen freien Vermögenswerte. (Auf die Zuteilung der überschüssigen freien Vermögenswerte gehen wir detailliert in Frage 5 ein.)

Die Rückkaufswerte für traditionelle Verträge wurden im Jahr 2010 überprüft und so festgelegt, dass sie dem Stand der Vermögensanteile möglichst genau entsprechen. Die Auszahlungen im Fall von Vertragsrückkäufen bei Anlage in Pools mit garantiertem Wertzuwachs folgten dem normalen Prozess monatlicher Überprüfungen zur Berücksichtigung der Schwankungen an den Aktienmärkten.

Glättung und Garantiekosten

Die Glättung ist ein spezifisches Merkmal von With-Profits-Anlagen. Sie dient dazu, die Auswirkungen der Höhen und Tiefen der Börsenmärkte auf Ihre Anlage abzufedern und zu ermöglichen, auch in Jahren mit schlechten Anlagebedingungen Fälligkeitsboni und deklarierte Wertzuwächse auszubezahlen.

Die Glättung verringert nicht den Effekt langfristiger Entwicklungen an den Aktienmärkten auf Ihre Anlage. Auch mit der Glättung ist es bei großen Veränderungen an den Aktienmärkten möglich, dass Fälligkeitsboni (und Marktpreisadjustierungen) und damit Auszahlungen stark schwanken, selbst innerhalb weniger Monate.

Damit der With-Profits Fund weiterhin bestens gerüstet ist, um auf eine Bandbreite unterschiedlicher Investitionsbedingungen zu reagieren, stellen wir sicher, dass die Auswirkungen der Glättung nicht die freien Vermögenswerte beeinträchtigen. Anpassungen nehmen wir dergestalt vor, dass die Auswirkungen der Glättung sich über die Vermögensanteile aller im With-Profits Fund befindlichen Verträge erstrecken. Die Berechnung dieser Anpassungen erfolgt alle sechs Monate.

Unser Ziel ist, einen Betrag in Höhe von 20 % des Vermögensanteils auszuzahlen. Wir haben dies im Jahr 2010 für beinahe alle Verträge erreicht (mit Ausnahme der Verträge, bei denen Auszahlungen auf Grundlage von Garantien erfolgen).

Wenn Abzüge für Garantiekosten anfallen, werden diese vorgenommen und gleichmäßig über alle im Fund enthaltenen Verträge verteilt. Einige ältere Verträge, bei denen bereits ein Abzug vorgenommen wurde, sowie einige nach Januar 2003 und September 2004 abgeschlossene Verträge sind von diesen Kosten nicht betroffen. Dies entspricht den Vorgaben unserer PPFM.

Frage 5 Welche Änderungen nahmen Sie 2010 bezüglich der Verwaltung des With-Profits Fund vor?

Zuteilung der überschüssigen freien Vermögenswerte

Mindestens einmal im Jahr prüfen wir, ob die freien Vermögenswerte den Betrag überschreiten, der erforderlich ist, um ein umsichtiges Management des Fonds sicherzustellen. Im Anschluss an eine Überprüfung des benötigten Betrags haben wir zum 1. Februar 2010 mit der Zuteilung der überschüssigen freien Vermögenswerte begonnen. Dabei werden schrittweise geringfügig höhere Abschlussboni oder geringere Marktpreisanpassungen festgelegt als das ohne die Zuteilung der überschüssigen freien Vermögenswerte der Fall wäre. Im Fall, dass bei einer Auszahlung eine Garantie wirksam ist, schütten wir den garantierten Betrag aus, falls dieser höher ist als der Betrag, der ansonsten bei Kündigung oder Fälligkeit eines Vertrags ausbezahlt wäre.

Wir werden die Höhe der freien Vermögenswerte turnusmäßig mit dem Bedarf abgleichen. Es ist möglich, dass wir den Betrag, den wir jedem Fälligkeitsbonus hinzufügen, zukünftig erhöhen. Genauso ist es auch möglich, dass wir gezwungen sein werden, diesen zu senken oder überhaupt keinen Zusatzbetrag hinzuzufügen.

Weitere Informationen dazu, welche Verträge berechtigt sind, an der Zuteilung der überschüssigen freien Vermögenswerte teilzunehmen, entnehmen Sie bitte den „Grundsätzen und Usancen bei der Finanzverwaltung (PPFM)“ auf unserer Homepage www.clericalmedical.com/de.

Wechsel des Anlageverwalters

Die Anlageverwaltung ging im Januar 2010 von Insight Investment Management (Global) Limited auf Scottish Widows Investment Partnership Limited (SWIP) über. Der Wechsel der Anlageverwaltung ging nicht einher mit einem Wechsel der Anlagestrategie, hatte also folglich keine wesentlichen Auswirkungen auf Kunden. Immobilien wurden weiterhin von der Firma Invista Real Estate Investment Management Limited verwaltet, jedoch wurde im Jahr 2010 beschlossen, dass die Verwaltung von Immobilien im Laufe von 2011 auf SWIP übergehen soll.

Frage 6 Wie kann ich mich darüber hinaus davon überzeugen, dass Sie sich gegenüber Ihren Kunden fair und im Einklang mit Ihren Grundsätzen und Usancen verhalten?

Es gibt fünf zentrale Kontrollmechanismen, die dies gewährleisten:

- Bei jeder wichtigen Entscheidung, die die Verwaltung unserer With-Profits-Verträge betrifft, wird die Geschäftsführung von Clerical Medical von unserem With-Profits-Aktuar dahingehend beraten, wie diese Entscheidung mit den Grundsätzen und Usancen bei der Finanzverwaltung vereinbar ist.
- Clerical Medical unterhält das With-Profits Committee, dessen Mitglieder keine geschäftsführende Funktion ausüben. Das With-Profits Committee tagt unabhängig vom Vorstand. Es überprüft Transaktionen von bedeutender Höhe und Vorgänge, die zu Interessenkonflikten zwischen Versicherungsnehmern und unserem Aktionär (seit Januar 2009 Lloyds Banking Group) führen könnten, und gibt der Geschäftsführung Handlungsempfehlungen in Hinblick auf eine faire Wahrung der Interessen beider Parteien.
- Wir führen Protokoll darüber, wie die Verwaltung des Fund mit den Grundsätzen und Usancen bei der Finanzverwaltung sowie auch den Leitlinien zur fairen Behandlung von With-Profits-Kunden im Einklang steht. Der With-Profits-Aktuar hat die relevanten Unterlagen überprüft und festgestellt, dass er die Interessen der Versicherungsnehmer in fairer und ausgewogener Weise berücksichtigt sieht.
- Der With-Profits-Aktuar hat dem With-Profits Committee und der Geschäftsführung über seine Einsicht in diese Unterlagen berichtet, unter besonderer Berücksichtigung der getroffenen Entscheidungen und deren Vereinbarkeit mit den Grundsätzen und Usancen bei der Finanzverwaltung.
- In Ausübung seiner Aufsichtsrolle und um sicherzustellen, dass Clerical Medical seine Kunden gerecht behandelt, erhält ein Ausschuss zum Kundenmanagement Zusammenfassungen der grundlegenden Entscheidungen, die im Zusammenhang mit dem With-Profits-Geschäft getroffen werden.

Weitere Informationen zu Pools mit garantiertem Wertzuwachs

Wir haben für Sie weitere Dokumente zu unseren With-Profits Funds zusammengestellt:

- **Grundsätze und Usancen bei der Finanzverwaltung (PPFM)**
- **Leitfaden für Pools mit garantiertem Wertzuwachs (auch als „CF PPFM“, also kundenfreundliche (= customer friendly) PPFM, bezeichnet)**
- **Informationsblatt zu With-Profits-Anlagen**

Ausgaben dieser Dokumente sowie die aktuellsten Informationen zu Bonussätzen und Marktpreisanpassungen (MPA) stellen wir auf unserer Internetseite www.clericalmedical.de zur Verfügung.

■ ERKLÄRUNG DES WITH-PROFITS-AKTUARS

Ich bin der Auffassung, dass die Geschäftsentscheidungen von Clerical Medical im Jahr 2010, darunter insbesondere die in diesem Jahresbericht vom Vorstand von Clerical Medical beschriebenen Vorgänge, die Interessen der Versicherungsnehmer von Clerical Medical With-Profits-Produkten in fairer und ausgewogener Weise berücksichtigt haben. Diese Beurteilung ergibt sich aus den Informationen und Erläuterungen, die mir von Clerical Medical zur Verfügung gestellt wurden und unter Berücksichtigung der FSA-Richtlinien in COBS 20.2 über die gerechte und faire Behandlung von Versicherungsnehmern von With-Profits-Produkten.

Unter Berücksichtigung der durch den Vorstand zur Verfügung gestellten Informationen in diesem Bericht erfüllt diese Erklärung die fachlichen Vorgaben zu Daten und zum Berichtswesen durch das „Board for Actuarial Standards“.

Neil Holliday

Mitglied des Instituts und des Fachbereichs der Aktuar

With-Profits-Aktuar (Clerical Medical Investment Group Ltd)

31. März 2011

■ DARUM CLERICAL MEDICAL

Clerical Medical ist einer der traditionsreichsten Anbieter von Vorsorgeprodukten.

Das Unternehmen wurde bereits im Jahr 1824 in Großbritannien gegründet und ist spezialisiert auf Versicherungen und Kapitalanlagen.

Clerical Medical beschäftigt an mehreren europäischen Standorten rund 700 Mitarbeiter und ist in Deutschland seit 1995 aktiv. Die Finanzstärke des Unternehmens ist hervorragend. Dies belegen zahlreiche Ratings, wie zuletzt eine Einstufung von Standard and Poor's mit der Klassifizierung A+.

Herausgegeben von:

Clerical Medical Investment Group Limited

Eingetragen in England und Wales unter der Nummer 3196171.

Eingetragener Sitz: 33 Old Broad Street, London EC2N 1HZ, Großbritannien.

Zugelassen und beaufsichtigt in Großbritannien durch die Financial Services Authority.

Servicepartner:

Heidelberger Leben – Clerical Medical Management GmbH

Forum 7

69126 Heidelberg

Die Heidelberger Leben – Clerical Medical Management GmbH gehört zur selben Unternehmensgruppe wie Clerical Medical und ist eingetragen im Handelsregister Mannheim unter der Nummer HRB 703416.

Tel. +49 (0)6221 872-2700, Fax +49 (0)6221 872-2701

www.clericalmedical.de

PDFG001/0611



CLERICAL MEDICAL

Sicherheit. Seit 1824